

Wasserstoffwirtschaft im Land Brandenburg

Aktueller Sachstand und Ausblick



Bisherige Aktivitäten

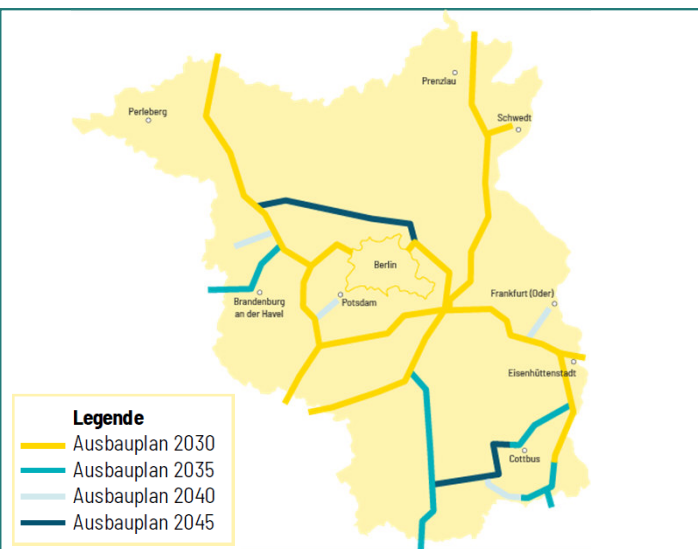
Meilensteine:

- Wasserstoffstrategie Brandenburg (H₂BB): 2021 beschlossen → Umsetzung läuft, u.a.:
 - ✓ Studien und Projekte
 - ✓ H₂-Marktplatz
 - ✓ Förderrichtlinie
 - ✓ Öffentlichkeitsarbeit
- Projekte in Umsetzung:
 - ✓ H2BAR –Heidekrautbahn
 - ✓ RefLau – Referenzkraftwerk Lausitz
 - ✓ doing hydrogen
 - ✓ HyCavMobil
 - ✓ ...

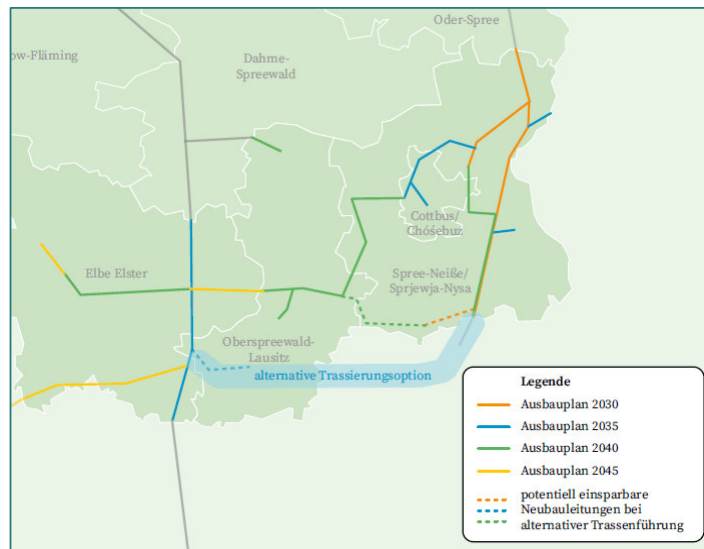


Bisherige Aktivitäten

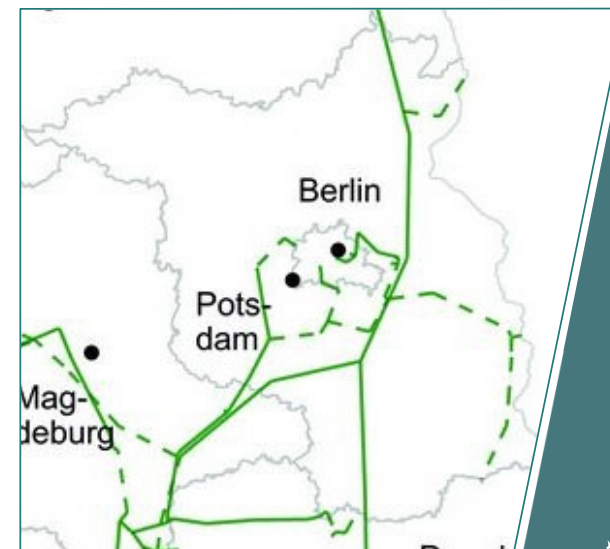
Meilensteine: H₂-Startnetz BB, H₂-Pipeline Lausitz, H₂-Kernnetz Dtl.



H₂-Startnetz BB
(veröffentlicht im Februar 2023)



H₂-Pipeline Lausitz
(veröffentlicht im Dezember 2023)



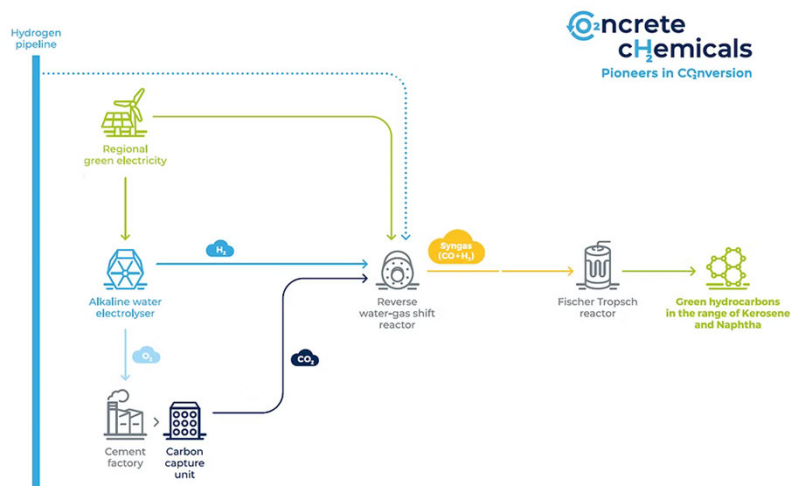
H₂-Kernnetz Deutschland
(22. Oktober 2024)



Bisherige Aktivitäten

Meilensteine: Genehmigung und Bescheidung der IPCEI-Vorhaben im Bereich Wasserstoff in 2024/2025

- BB ist mit drei Teilprojekten im länderübergreifende Verbundvorhaben doing hydrogen beteiligt (Gesamtinvestition in BB: ca. 900 Mio. €):
 - ✓ Teilprojekt ONTRAS (Gesamtprojektkoordination): Wasserstofftransportinfrastruktur
 - ✓ Teilprojekt Concrete Chemicals: Herstellung von E-Kerosin
 - ✓ Teilprojekte ENERTRAG: Elektrolysekorridor Ostdeutschland – Wasserstofferzeugung entlang des Trassenverlaufes im industriellen Maßstab
- BB unterstützt die Vorhaben mit bis zu rund 200 Mio. €





ILB-Förderprogramm

Programme merken

Erneuerbarer Wasserstoff und Erneuerbare Energien-Speicher Brandenburg 2025

Sie sind hier: [Wirtschaft](#) → [Zuschüsse](#) → [Erneuerbarer Wasserstoff und Erneuerbare Energien-Speicher Brandenburg 2025](#)

Überblick

Ziel des Programms

Wer, was und wie wird gefördert

Ablauf / Verfahren

Was ist noch zu beachten

Formulare / Downloads



Sie möchten einen Antrag stellen?

[Kundenportal 2](#) →

Sie haben bereits einen Antrag gestellt?

Hier gelangen Sie zum [Login](#)

Überblick

Im Rahmen des Programms fördert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (MWA EK) über die ILB die Erzeugung, Verwendung und Verteilung von erneuerbarem Wasserstoff sowie die Speicherung von erneuerbarem Strom in chemischer, mechanischer oder thermischer Energie.

Fördernehmer Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
Stadtwerke und Energieversorgungsunternehmen der Elektrizitäts- und Gasversorgung

Förderthemen Erzeugung, Verwendung und Verteilung von erneuerbarem Wasserstoff,
Speicherung von erneuerbarem Strom in chemischer, mechanischer oder thermischer Energie

Förderart Zuschuss

Fördergeber Land Brandenburg
Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und (MWA EK)

Mittelherkunft Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

Ziel des Programms

Die Förderung zielt auf die Integration der erneuerbaren Energien in Brandenburg durch den Einsatz von Wasserstofftechnologien, Entwicklung von intelligenten Energiesystemen, Netzen und Speicheranlagen ab.

Wer, was und wie wird gefördert

Wer wird gefördert?

Gefördert werden

- Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft
- Stadtwerke und Energieversorgungsunternehmen der Gasversorgung

Zur gewerblichen Wirtschaft im Sinne der Förderung

Bisherige Aktivitäten

Meilenstein: Richtlinie Wasserstoff-Speicher Brandenburg

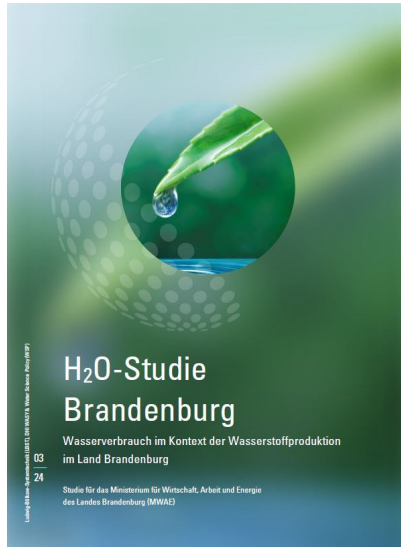
- Laufzeit: Juni 2024 - 2027
- EFRE-Mittel: 60 Mio. €

Ziel: Integration der erneuerbaren Energien in Brandenburg durch den Einsatz von:

- Wasserstofftechnologien
- Entwicklung von intelligenten Energiesystemen,
- Wasserstoffnetzen
- Speichersystemen

Aktualisierung 2025: auch GU förderfähig





Wassergewinnung

615 Mio.m³/a

451
Eigengewinnung
durch Betriebe

164
Öffentliche
Wassergewinnung

8-37 Mio. m³/a

Anteil geplanter
H₂ Erzeugung

Bisherige Aktivitäten

Meilensteine: H2O-Studie Brandenburg

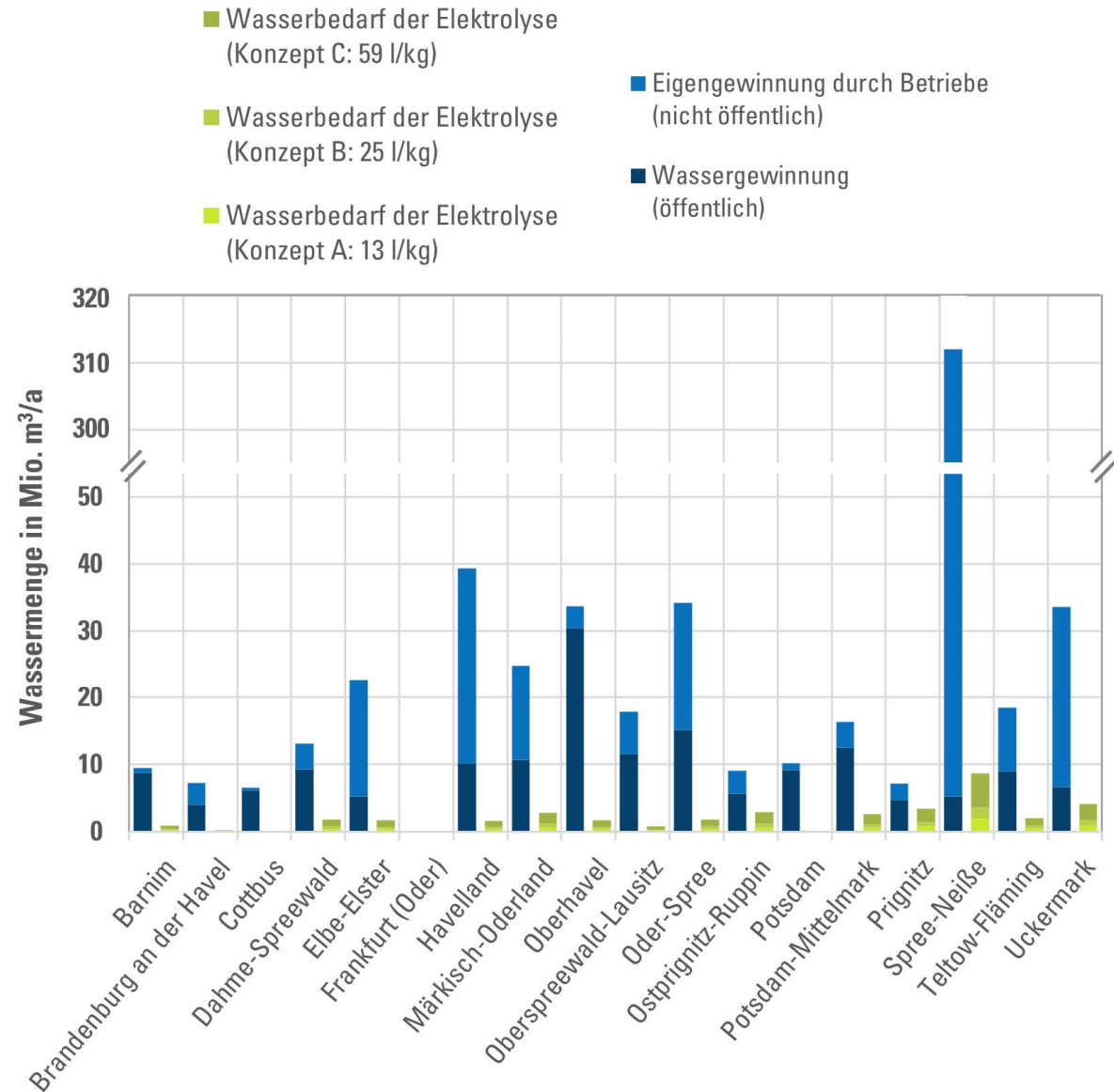
- Was bedeutet ein ambitionierter Ausbau der Wasserstoffproduktion für den regionalen Wasserhaushalt?
 - ✓ Studie zum Wasserverbrauch im Kontext der H₂-Herstellung im Land Brandenburg Mai 2024 veröffentlicht
 - ✓ Ergebnis: Eine großskalige H₂-Produktion in Brandenburg würde den „Wasserstress“ nicht zwangsläufig erhöhen
 - ✓ Der potenzielle Wasserbedarf zur Deckung der heimischen H₂-Erzeugungspotenziale (20,7 TWhH₂/a) würde ca. 1–6 % der heutigen Wassergewinnung Brandenburgs entsprechen



Bisherige Aktivitäten

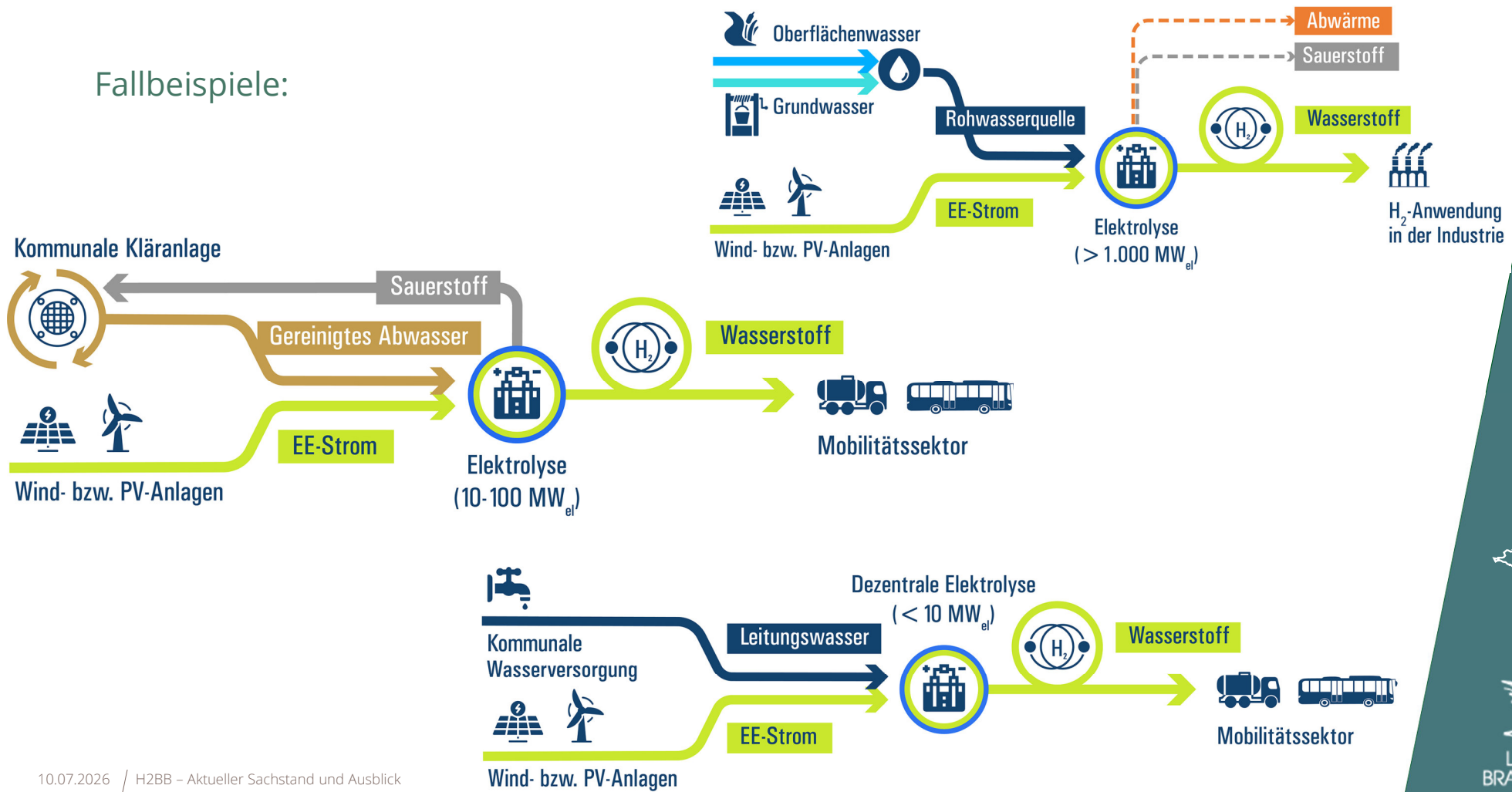
Elektrolyse: Anlagenkonzepte

- Vergleich der potenziell erforderlichen Wassermengen für die Elektrolyse mit der heutigen Wassergewinnung pro Landkreis
 - ✓ Wasserbedarf durch die Elektrolyse ist um mehrere Faktoren geringer
 - ✓ Effizientere Anlagenkonzepte verstärken die Verträglichkeit



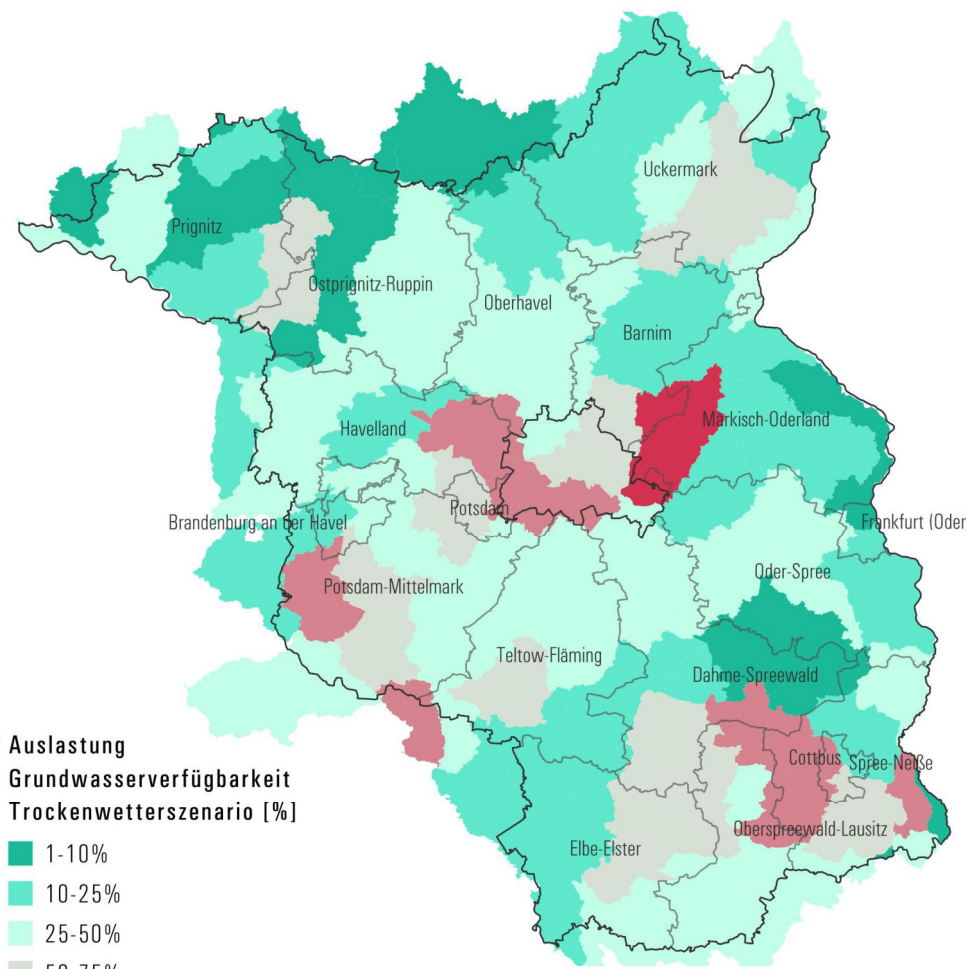
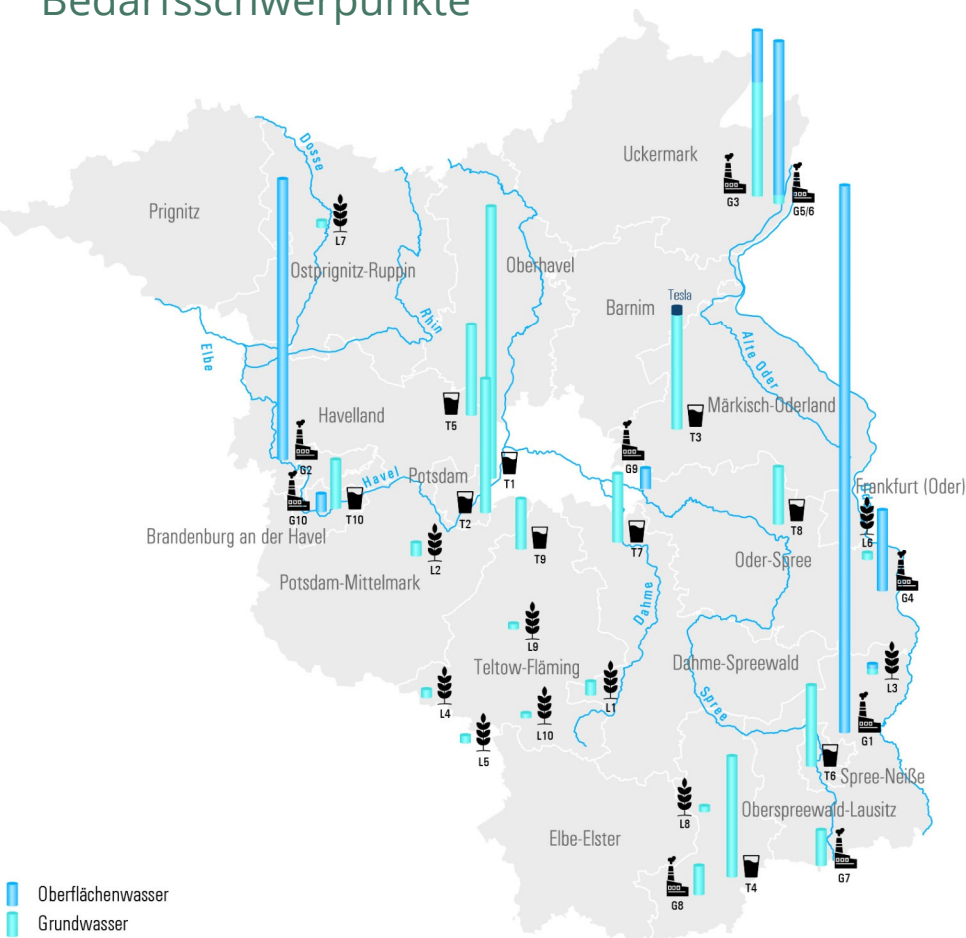
Bisherige Aktivitäten

Fallbeispiele:



Bisherige Aktivitäten

Verteilung des Wasserstresses und Bedarfsschwerpunkte

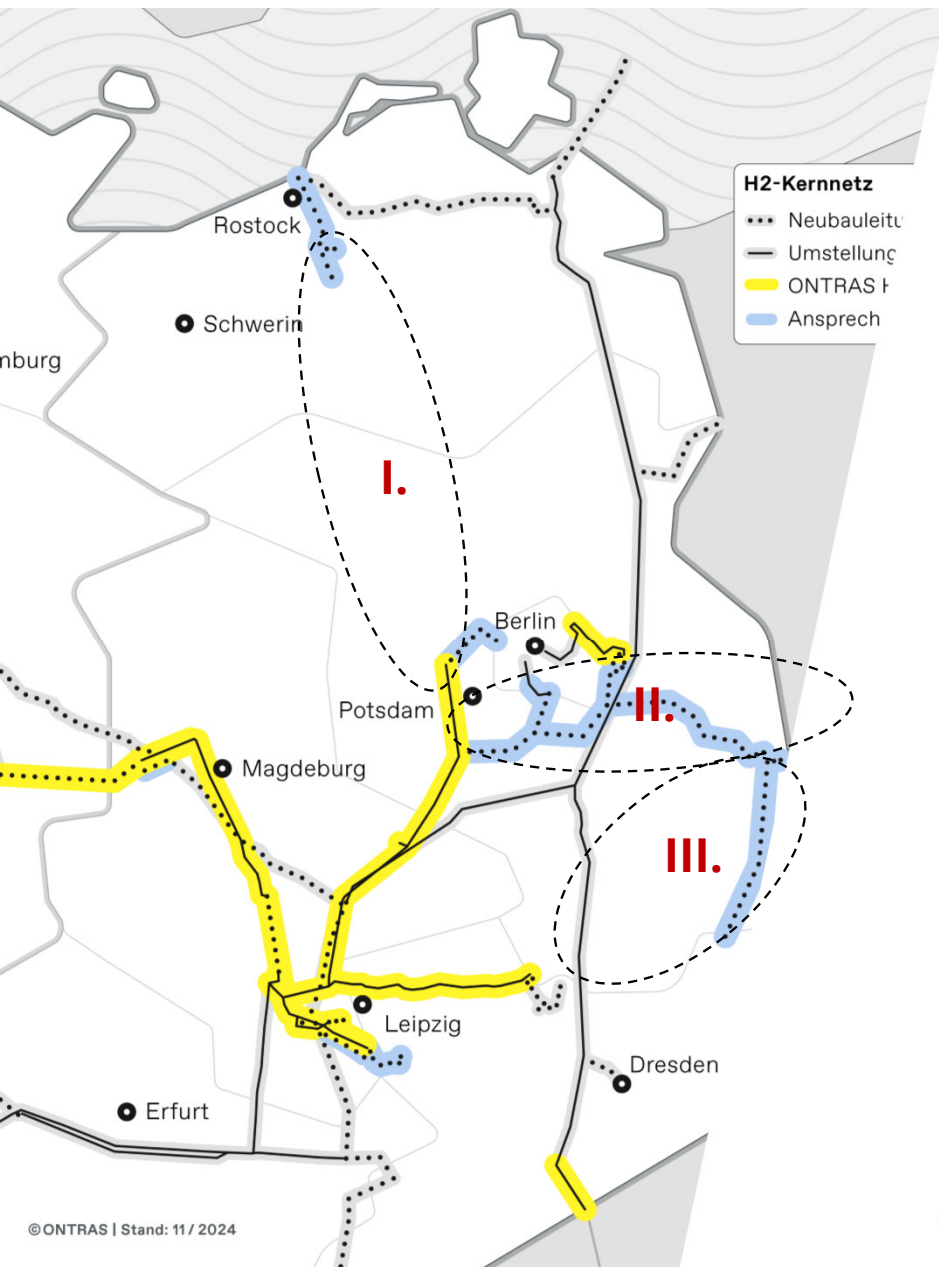


Auslastung
Grundwasserverfügbarkeit
Trockenwetterzenario [%]

- 1-10%
- 10-25%
- 25-50%
- 50-75%
- 75-100%
- > 100%

■ Oberflächenwasser
■ Grundwasser



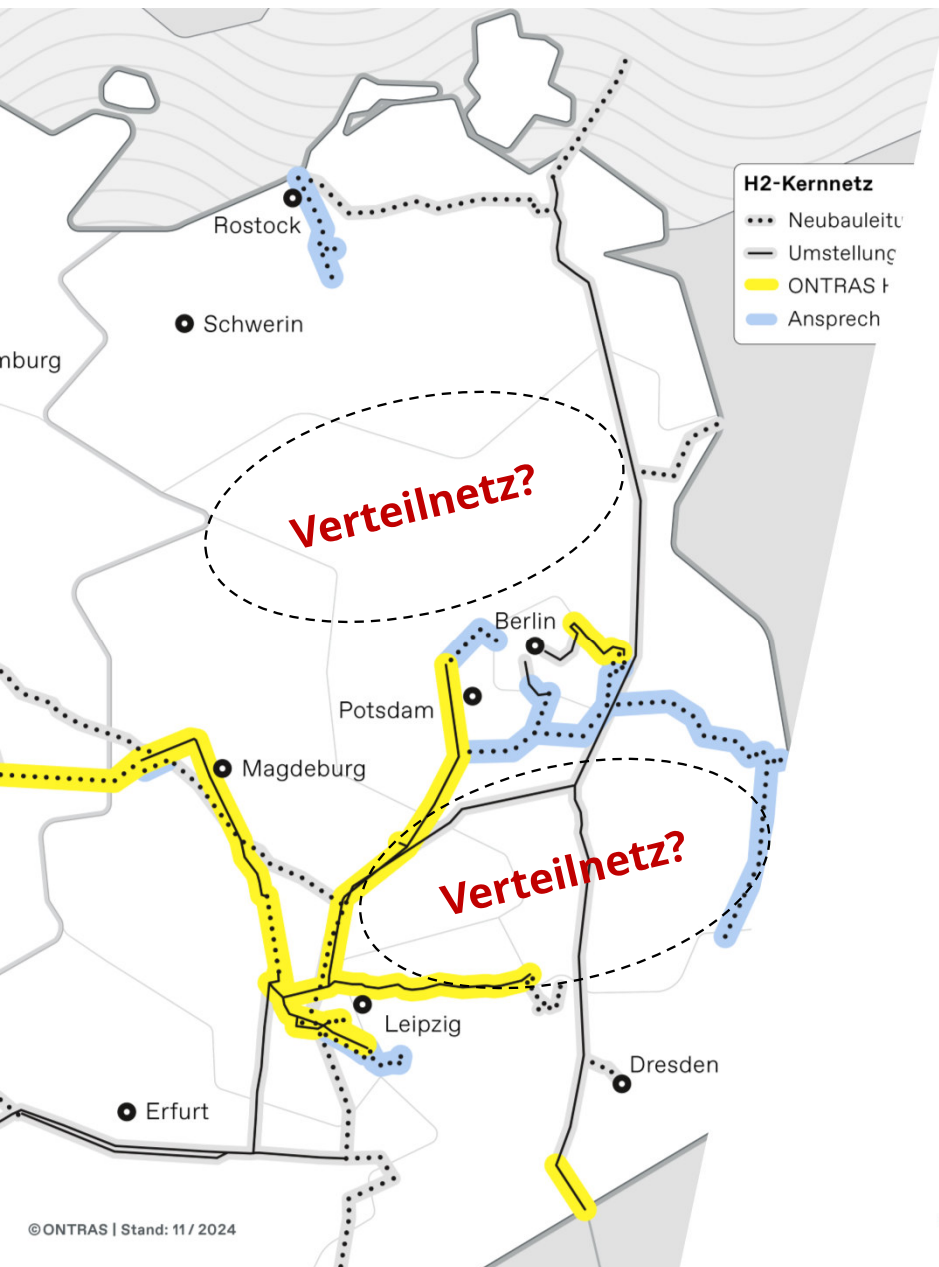


Ausblick

Wasserstoffinfrastrukturentwicklung in Brandenburg weiter vorantreiben

- I. Abschnitt Glasewitz-Ketzin:
 - Massiver Einsatz des MWAEK, um Leitung im Kernnetz zu halten
 - Streckenabschnitt im NEP erneut einbringen (EE-Überschussregion, Falkenhagen, ...)
- II. Südlicher Berliner Ring/Anbindung Polen und Lausitz:
 - Anbindung Polen und Lausitz (aktuell ohne Vorhabenträger; ONTRAS: IPCEI-Förderung)
- III. Anbindung Lausitz und Lausitzer H₂-Netz:
 - Anbindung Lausitzer KW- und Industriestandorte (aktuell ohne Vorhabenträger)



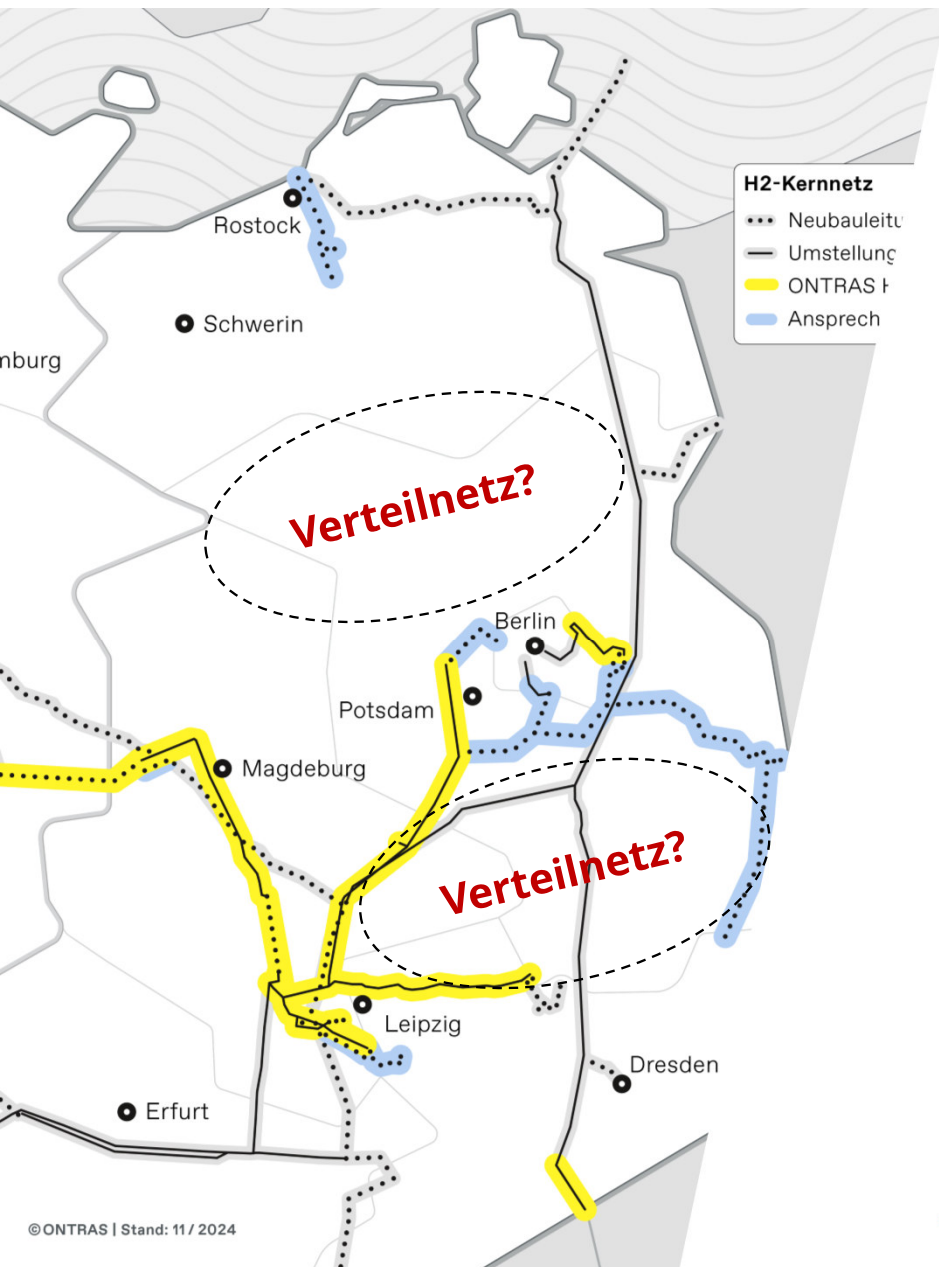


Ausblick

Apell an Entscheidungsträger

- H₂-Kernnetz:
 - Zeitnah Vorhabenträger benennen
 - H₂-Projekte inkl. FID's anmelden (NEP-Prozess)
- H₂-Verteilnetz:
 - Finanz. attraktive und zuverlässige Rahmenbedingungen schaffen (analog. Kernnetz)
 - Erschließung ausgehend vom Kernnetz
- Wasserstoffwirtschaft allgemein
 - Mehr Mut zum Investieren (FID's)
 - Planungs- und Investitionssicherheit schaffen (Vereinfachung, Digitalisierung und KI-Anwendungen im Genehmigungsprozess)
 - Klares Bekenntnis des Bundes zur H₂-Wirtschaft





Ausblick

Apell an H2-Marktteilnehmende

- Deutschlandweite Abfrage von Infrastrukturbedarfen für das Strom- und Wasserstoffnetz 2026
 - Integrierte Infrastrukturplanung für das Energiesystem der Zukunft
 - Laufzeit der Markabfrage: 03.02. – 13.03.2026
 - Bedarfsmeldungen unter: <https://infrastrukturbedarf-abfrage-nep.de/>



Maßnahmenkonkrete Strategie für den Aufbau einer Wasserstoffwirtschaft im Land Brandenburg

Ausblick

Fortschreibung der Brandenburger Wasserstoffstrategie: H₂BB 2.0

- Sehr dynamisches „Marktumfeld“ → stark geänderte Rahmenbedingungen
- Fortschreibung notwendig
- Top-Down Verfahren („Wir starten nicht mehr bei Null“):
 - Weiterentwicklung auf Basis der H₂BB 1.0
 - Erneuet gezielte Stakeholder-Beteiligung
 - Formulierung eines klaren Zielbildes für BB
 - H₂-Netzstrukturen sind Teil des Zielbildes
 - Ableitung von Maßnahmen zur Umsetzung
 - Fertigstellung in 2026

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit!

Impressum

Herausgeber

Landesregierung Brandenburg
Ministerium für Wirtschaft, Energie,
Klimaschutz und Europa
Referat 34
Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam
Telefon: (0331) 866 - 1717
E-Mail: steffen.schlegl@mweke.brandenburg.de
Internet: <https://mweke.brandenburg.de>

Stand

Juni 2026

Bildrechte

MWEKE, EWE, RefLau, VNB Gas,, S. Reiß,
Ontras, Selfmade Energy

Quellen

MWEKE, EWE, RefLau, Infracon, VNB Gas,
Ontras